

Twister sehnen Saisonende herbei

Football: 2. Bundesliga

HOLZGERLINGEN (atz). Die Abstiegssituation in der 2. Football-Bundesliga ist für die Holzgerlingen Twister klar. Gewinnen sie am Samstag (16 Uhr) bei den Kirchdorf Wildcats, ist der Klassenerhalt sicher. Kassieren die Wirbelstürme aber eine Niederlage, müssen sie darauf hoffen, dass die Darmstadt Diamonds ihre letzten beiden Saisonspiele verlieren. Woran Twister-Headcoach Kevin Selje nur wenige Zweifel hat: „Ich denke nicht, dass die noch was reißen werden, weil die mit dem Druck nicht klarkommen.“

Schöner wäre es natürlich, den Ligaverbleib aus eigener Kraft zu schaffen. Was sich dabei im Vergleich zur 10:46-Hinspiel-Niederlage gegen die Wildkatzen ändern muss? „Komplett alles“, weiß Selje. Hauptproblem war allerdings das Special Team, aus dessen Unzulänglichkeiten zwei Touchdowns gegen die Holzgerlinger entstanden. Schon stand es damals 0:14, was schwer aufzuholen war. Nervös sind sie am Schönbuchrand deshalb nicht. „Eher glücklich, dass die Saison bald rum ist“, gibt der Headcoach zu und verweist darauf, dass so einiges schief lief.

Unter anderem war es vom Personal her nicht immer einfach für die Twister, die auch dieses Mal nur mit 28 Mann Richtung Kirchdorf reisen. Neue Urlauber sorgen dafür, dass der Kader trotz Rückkehrern nicht entscheidend größer wird.

Dass die Wildcats, die noch sowohl gegen die Twister als auch deren Abstiegskonkurrent Darmstadt ranmüssen, das Zünglein an der Waage sein werden, glaubt Kevin Selje nicht. „Die werden einfach trotzdem ihren Stiefel runterspielen“, denkt er, dass die Kirchdorfer auch dann nicht gerne verlieren, wenn es für sie eigentlich um nix mehr geht. „Sie werden auch danach gegen Darmstadt nicht weniger leisten als gegen uns.“